

## Presseinformation

### Ansprechpartner:

Jürgen Kleine-Frauns  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

### Kontakt:

Tel. 02306/ 30 174 77  
E-Mail [fraktion@gfl-luenen.de](mailto:fraktion@gfl-luenen.de)

Lünen, 25. Juni 2015

### GFL unterstützt neues Fördervorhaben der AIL

Die Gäste von der Ratsfraktion Gemeinsam Für Lünen (GFL) informierten sich zu Beginn der Woche über die Tätigkeit der Arbeitslosen-Initiative Lünen (AIL). Dieser liegt bei der Betreuung und dem Einsatz von arbeitslose/langzeitarbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen, ihrer Beschäftigung in Projekten und ihrer Beratung. Nicht selten kommen Arbeitslose durch eine AIL-Tätigkeit über den sogenannten „Klebe-Effekt“ zu einem erstrebenswerten Job im ersten Arbeitsmarkt.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand das aktuell von der AIL angedachte neue Fördervorhaben auf Basis des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und den aktuellen Herausforderungen zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen. Damit könnte die sinnvolle Beschäftigung von Arbeitslosen und der rasant angestiegene Unterstützungs- und Arbeitsaufwand für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Stadt ermöglicht und verbessert werden. Denken wir nur an die erforderliche Hilfestellung zur Einrichtung und Renovierung der Räumlichkeiten für Flüchtlinge.



Die GFL-Ratsfraktion vor Ort bei der AIL. Bild v.l.n.r. Reinhold Schlierkamp, Manfred Pöhland (beide AIL), Hajo Bellmann, Jürgen Kleine-Frauns (beide GFL), Werner Stenzel (AIL), und Johannes Hofnagel (GFL).

Ein entsprechender Förderantrag ist bei der Agentur für Arbeit durch die AIL möglich. Jürgen Kleine-Frauns - er ist bekanntlich Vorsitzender des Ausschusses für Bürgerservice & Soziales - will die Überlegungen zum sinnvollen Fördervorhaben zur Flüchtlingshilfe in die Ausschusssitzung weitertragen. Er setzt auf die Unterstützung durch die anderen Ratsfraktionen und die Verwaltung. Mit diesem Vorhaben könnten sowohl die AIL, die Langzeitarbeitslosen, die Verwaltung als auch die Flüchtlinge profitieren.

Die GFL-Vertreter sehen wie Pöhland in dem neuen Fördervorhaben eine große Chance für die Flüchtlingshilfe und sagten ihre Unterstützung zu.

Der Besuch zeigte, wie sinnvoll und unterstützenswert die integrationsfördernde Arbeit der AIL ist.